

EIN GUTES LERN- KLIMA SCHAFFEN

Unterrichten auf der Primarstufe

Als Lehrperson auf der Primarstufe üben Sie einen vielfältigen, anspruchsvollen und gesellschaftlich wichtigen Beruf aus. Mit dem Studium am Institut Primarstufe bereiten Sie sich praxisnah auf den Unterricht vom Kindergarten bis zum 6. Schuljahr vor.

Der Bachelorabschluss und das Lehrdiplom befähigen Sie zum Unterrichten auf der Primarstufe in der gesamten Schweiz. Innerhalb des Studiums spezialisieren Sie sich auf den Zyklus 1 (Kindergarten und 1./2. Schuljahr) oder auf den Zyklus 2 (3. bis 6. Schuljahr). Zudem vertiefen Sie sich in einem thematischen Studienprofil. Personen mit einer Berufsmaturität können den Studiengang Primarstufe ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom absolvieren. Sie werden prüfungsfrei zum Studiengang zugelassen und erwerben ein kantonales Lehrdiplom für die Primarstufe.



Auf der Primarstufe unterrichten

Berufsbild

Die zentrale Aufgabe von Lehrpersonen ist das Unterrichten. Im Unterricht schaffen sie ein gutes Lernklima und ermöglichen es den Kindern und Jugendlichen, Wissen und Können aufzubauen. Sie begleiten Schülerinnen und Schüler in ihren Lernprozessen und beurteilen ihre Kompetenzentwicklung. Zu diesen Kompetenzen gehören neben dem Wissen und Können in verschiedenen Bereichen auch das eigenständige Lernen und Handeln sowie die Zusammenarbeit mit anderen Schülerinnen und Schülern.

Lehrpersonen sind nicht nur im Klassenzimmer tätig: Im Kollegium, mit anderen Fachpersonen, Eltern und Behörden arbeiten sie eng zusammen. Gemeinsam beschäfti-

gen sie sich mit aktuellen Fragen zu Schule und Bildung und engagieren sich in der Unterrichts-, Schul- und Qualitätsentwicklung. Lehrpersonen arbeiten selbstständig, eigenverantwortlich und planen die eigene Weiterbildung mit Blick auf ihre gesamte berufliche Laufbahn.

Berufsperspektiven

Lehrpersonen haben vielfältige Möglichkeiten, ihre professionelle Entwicklung zu fördern und sich für neue berufliche Anforderungen zu qualifizieren. Der Bachelorabschluss und die Erfahrungen im Initiieren und Begleiten von Lernprozessen eröffnen interessante Perspektiven für weitere Studien (z.B. Schulische Heilpädagogik oder Erziehungswissenschaft) oder andere Tätigkeiten (z.B. Schulleitung).

Studium

Studienangebot

STUDIENGANG BACHELOR PRIMARSTUFE

mit Spezialisierung auf den Kindergarten und das 1./2. Schuljahr (Zyklus 1)

Im ersten Studienjahr belegen die Studierenden in allen Fachbereichen Grundlagenmodule. Ab dem zweiten Studienjahr sind die neun Fachbereiche Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten (BG), Deutsch, Französisch, Mathematik, Medien und Informatik, Musik, Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), Textiles und Technisches Gestalten (TTG) obligatorisch zu belegen. Im Fachbereich Englisch kann ein Erweiterungsdiplom erlangt werden.

STUDIENGANG BACHELOR PRIMARSTUFE

mit Spezialisierung auf das 3. bis 6. Schuljahr (Zyklus 2)

Im ersten Studienjahr belegen die Studierenden in allen Fachbereichen Grundlagenmodule. Ab dem zweiten Studienjahr sind acht der zehn Fachbereiche zu belegen. Die fünf Fachbereiche Deutsch, Französisch, Mathematik, Medien und Informatik, Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) sind obligatorisch zu belegen. Aus den fünf Fachbereichen Bewegung und Sport, Bildnerisches Gestalten (BG), Englisch, Musik, Textiles und Technisches Gestalten (TTG) sind drei Fachbereiche auszuwählen.

BILINGUALER STUDIENGANG | CURSUS BILINGUE

Der «Bilinguale Studiengang | Cursus bilingue» ist ein gemeinsames Angebot der PHBern und der HEP-BEJUNE. Die angehenden Lehrpersonen erhalten einen vertieften Einblick in die Kultur der jeweils anderen Sprachregion, erwerben ein zweisprachiges Lehrdiplom für die Primarstufe und können nach ihrer Diplomierung sowohl auf Französisch als auch auf Deutsch unterrichten.

STUDIENGANG PRIMARSTUFE OHNE EDK-ANERKANNTES LEHRDIPLOM

Das erste Semester ist ein Aufbausemester und hat zum Ziel, die Studierfähigkeit zu erlangen. Nach dem Aufbausemester werden Module aus dem Studiengang Bachelor Primarstufe absolviert, wobei einzelne Module, ein Praktikum und die Bachelorarbeit entfallen.

Berufspraxis und Professionalisierung

Der Studienbereich Berufspraxis und Professionalisierung bietet ein vielseitiges, aufeinander bezogenes Angebot von Praktikumssettings, Begleitformaten und thematischen Impulsen sowie Vertiefungsmöglichkeiten. Diese bieten den Studierenden Grundlagen, Gelegenheitsstrukturen, Anregung und Unterstützung für ihre berufsbiografische Entwicklung, für die Abbildung und Reflexion ihrer Kompetenzentwicklung sowie die Herausbildung ihres professionellen Habitus und somit für ihre Professionalisierung.

Informationen zu den Studienprofilen

Die Studienprofile bieten die Möglichkeit einer thematischen Individualisierung in der letzten Phase des Studiums. Sie sind interdisziplinär angelegt. In der Regel wird die Bachelorarbeit im gewählten thematischen Studienprofil verfasst.

Voraussetzungen Fremdsprachen

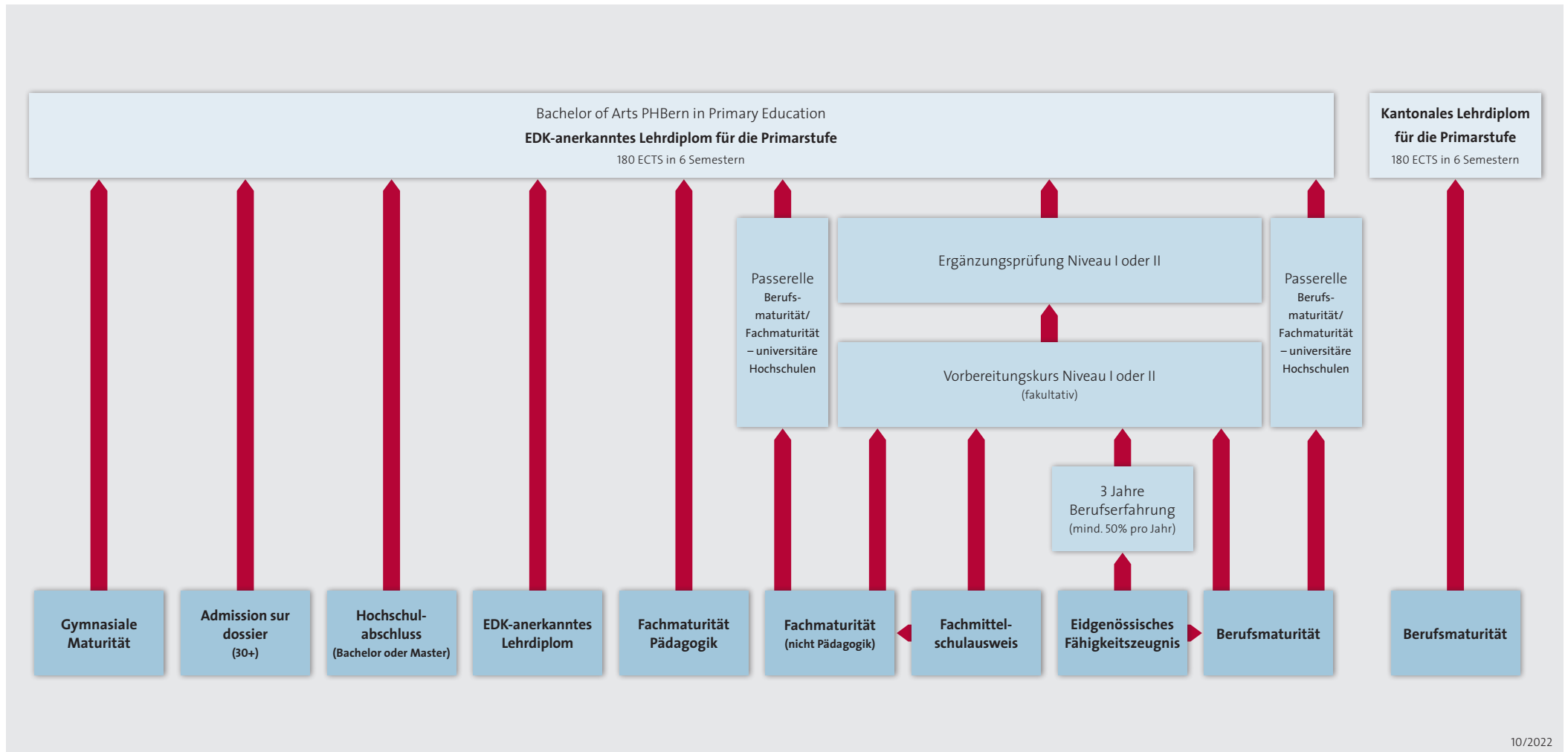
Französisch als erste Fremdsprache ist für alle Studierenden Pflichtfach. Im Laufe des Studiums muss ein Zertifikat DELF B2 oder DALF vorgelegt werden. Falls Englisch als zweite Fremdsprache gewählt wird, muss im Laufe des Studiums ein Zertifikat mindestens auf Niveau B2.2/B2+ vorgelegt werden.

Abschluss und Unterrichtsbefähigung

Der Studiengang Bachelor Primarstufe wird mit dem Bachelor of Arts PHBern in Primary Education und einem eidgenössisch anerkannten Lehrdiplom für die Primarstufe abgeschlossen. Der Bilinguale Studiengang | Cursus bilingue wird mit dem Bachelor of Arts PHBern in Primary Education und einem eidgenössisch anerkannten Lehrdiplom für die Primarstufe mit dem Vermerk der zweisprachigen Ausbildung abgeschlossen. Der Studiengang Primarstufe ohne EDK-anerkanntes Lehrdiplom wird mit einem Lehrdiplom für die Primarstufe abgeschlossen, welches nur im Kanton Bern anerkannt ist.

ZUGÄNGE AN DIE PHBERN

PRIMARSTUFE



Bilingualer Studiengang

Cursus bilingue

Ein Gemeinschaftsprojekt von / Un projet commun de:

H\UTE
ÉC-LE
PÉDAGOGIQUE
BEJUNE

PHBern
Pädagogische Hochschule

Der Schnelltest zum Bilingualen Studiengang

	Fragen	Ja/Nein
1.	Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen?	
2.	Sprachen faszinieren Sie. Beim Lernen ebenso, wie bei der Anwendung.	
3.	Sie brauchen jede Woche eine neue Herausforderung. Oder zwei oder drei...	
4.	Sie gehen gerne auf Menschen zu, sind kontaktfreudig und hilfsbereit.	
5.	Sie sind nicht perfekt. Aber Sie haben einen Plan und können Ihr Lernen während des Studiums strukturieren.	
6.	Sie übernehmen gerne Verantwortung. Für sich und für andere Menschen.	
7.	Während des Bilingualen Studienganges verbringen Sie freiwillig ein Semester im englischen Sprach- und Kulturraum. Dies wäre für Sie eine zusätzliche Chance.	
8.	Sie möchten ebenso an einer deutschsprachigen, an einer französischsprachigen oder an einer zweisprachigen Schule unterrichten können.	
9.	Als mehrsprachige Person werden Ihnen nach dem Studium unzählige berufliche Wege offenstehen. Dies macht den Bilingualen Studiengang für Sie noch attraktiver.	
10.	Es ist jetzt für Sie genau der richtige Zeitpunkt, um etwas Neues anzupacken.	

Auswertung: Jede mit «Ja» beantwortete Frage gibt einen Punkt.

- **8 bis 10 Punkte:** Alles klar. Wenn Sie die Zulassungsbedingungen erfüllen, gibt es keinen Grund, sich nicht für den Bilingualen Studiengang anzumelden. Dieser startet jeweils im Herbstsemester.
- **5 bis 7 Punkte:** Ein paar Fragen sind für Sie noch offen. Lassen Sie sich persönlich beraten oder besuchen Sie einen Info-Anlass der PHBern oder der HEP-BEJUNE.
- **0 bis 4 Punkte:** Suchen Sie ein Studium, das besser zu Ihnen passt.

Mit dem Bilingualen Studiengang erwerben Sie ein zweisprachiges Lehrdiplom, das in der ganzen Schweiz anerkannt ist. Der Unterricht findet nach dem Prinzip der reziproken Immersion statt: In sprachlich gemischten Lerngruppen unterstützen Sie die anderen Studierenden und werden von ihnen unterstützt. Sie studieren drei Semester in Delémont auf Französisch an der HEP-BEJUNE und drei Semester auf Deutsch an der PHBern. Die Ausbildung basiert auf dem Lehrplan 21 und dem plan d'études romand (PER). Auch die Praktika werden in beiden Sprach- und Kulturräumen absolviert.

«Französisch war für mich schon immer eine schöne Sprache, und ich wollte unbedingt in die Westschweiz. Per Zufall habe ich vom Bilingualen Studiengang erfahren und mir gedacht: Warum nicht ausprobieren?»

Aline Rohrer, Studentin Bilingualer Studiengang



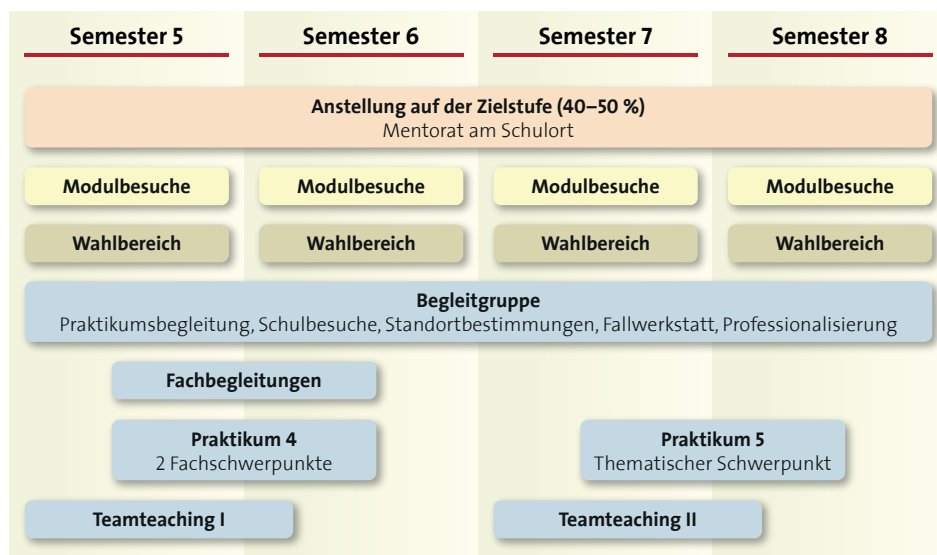
Weitere Informationen und Anmeldung: www.phbern.ch/bilingual

STUDIENBEGLEITENDER BERUFSEINSTIEG (SBBE)

Ein Studiengang des Instituts Primarstufe und des Instituts für Weiterbildung und Dienstleistungen

www.phbern.ch/sbbe

Studierende des Instituts Primarstufe der PHBern absolvieren das letzte Studienjahr in zwei Jahren. Während diesen vier Semestern sind sie in Teilzeit an einer Schule tätig, absolvieren dort ihre Praktika und besuchen parallel dazu Lehrveranstaltungen an der PHBern.



Ziele des SBBE

- Die Schulen und die PHBern gestalten gemeinsam die Berufseinstiegsphase. Die Studierenden werden von einer Mentoratsperson am Schulort sowie von Begleitpersonen der PHBern unterstützt.
- Die Verknüpfung von Theorie und Praxis wird verstärkt, weil die Studierenden durch die Verbindung von Studium und Teilzeitanstellung mehr Transfermöglichkeiten haben.
- Die angehenden Lehrpersonen und die teilnehmenden Schulen profitieren durch den verstärkten Austausch zwischen Aus- und Weiterbildung sowie dem Schulfeld voneinander.
- Ein optimaler, sorgfältiger Berufseinstieg erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Lehrpersonen lange im Beruf verbleiben.

Studiengangsleitung

Irene Guidon
irene.guidon@phbern.ch

Koordination und Praktika

Andrea Arpagaus
sbbe@phbern.ch

Begleitung Studierende

Andrea Arpagaus, Sandra Freimann,
Irene Guidon, Alexandra Tanner, Petra Burri,
Stephan Wehrli

Schulleitungen

Esther Fontanellaz
esther.fontanellaz@phbern.ch

Berufseinstieg

Alexandra Tanner
alexandra.tanner@phbern.ch

Administration BPA SBBE

bpa.ips@phbern.ch

BACHELOR

PRIMARSTUFE+

Heilpädagogische Profilierung – neu mit Flexibilisierungsmöglichkeiten

Der Bachelor Primarstufe+ des Instituts Primarstufe ist ein Profilierungsangebot für angehende Lehrpersonen der Primarstufe. Dieser Studiengang bietet einen Schwerpunkt in Schulischer Heilpädagogik. Die Ausbildung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Heilpädagogik.

Die Volksschule befindet sich im Wandel. Heterogenität wird zunehmend zur Normalität in den Klassenzimmern. Infolge der Integration von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf in Regelklassen benötigen vermehrt auch Regellehrpersonen heilpädagogische Kompetenzen.

Mit dem Bachelor Primarstufe+ geben sich Studierende der Primarstufe ein heilpädagogisches Profil, welches sie befähigt, auf der Primarstufe unterrichtsbezogen heilpädagogisch kompetent zu handeln.



Gründe für das Studium Bachelor Primarstufe+

Absolventinnen und Absolventen der Primarstufe mit einem heilpädagogischen Profil ...

... sind vertieft darauf vorbereitet, mit den Herausforderungen heterogener Klassen angemessen umzugehen und auf die besonderen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.

... sind befähigt, Unterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie in weiteren ausgewählten Fächern hinsichtlich heilpädagogischer Gesichtspunkte zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

... können kompetent mit anderen Fachpersonen auf der Primarstufe zusammenarbeiten und den Schülerinnen und Schülern damit ein optimales Umfeld schaffen.

... schärfen ihr Profil, was ihnen im Bewerbungsverfahren einen Vorteil verschaffen kann.

... können nach Abschluss des Bachelors Primarstufe+ einen verkürzten Master in Schulischer Heilpädagogik erwerben. Damit eröffnen sich ihnen alternative Berufsfelder.

Studium

Zulassung

Bedingung für die Anmeldung zum Bachelor Primarstufe+ sind gute Studienleistungen und erfolgreiche Praktika während der ersten drei Semester des Bachelorstudiums am Institut Primarstufe. Die Anmeldung erfolgt im Laufe des 4. Semesters mit der Anmeldung zur Bachelorarbeit und einem Motivationsschreiben. Da die Platzzahl beschränkt ist, erfolgt eine Auswahl der Bewerbungen durch das Institut Primarstufe.

Studienaufbau

Das Bachelorstudium Primarstufe+ besteht einerseits aus einem regulären Bachelorstudium mit heilpädagogischen Schwerpunkten. Andererseits werden am Institut für Heilpädagogik zusätzliche Veranstaltungen im Umfang von 24 ECTS absolviert. Diese werden im Rahmen von drei Facherweiterungen angeboten.

Abschluss

Das Bachelorstudium wird mit dem Bachelor of Arts PHBern in Primary Education sowie dem eidgenössisch anerkannten Lehrdiplom für die Primarstufe abgeschlossen. Sobald alle drei Facherweiterungen Primarstufe+ abgeschlossen sind (in der Regel innerhalb eines Jahres nach dem Bachelorabschluss), erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Zertifikat des heilpädagogischen Profils.

Worum es sich nicht handelt

Der Bachelor Primarstufe+ ist kein Abschluss in Schulischer Heilpädagogik und befähigt nicht zur Ausübung der Tätigkeit einer Schulischen Heilpädagogin bzw. eines Schulischen Heilpädagogen. Diese Kompetenzen können jedoch in einem verkürzten Studium ergänzend erworben werden.

Studienberatung Institut Primarstufe

T +41 31 309 23 30
studienberatung.ips@phbern.ch

Studienberatung Institut für Heilpädagogik

Patricia Baeriswyl
T +41 31 309 26 22
patricia.baeriswyl@phbern.ch

Module und Veranstaltungen

Bachelorstudium mit heilpädagogischen Schwerpunkten	
Berufspraktische Ausbildung	5 ECTS
Erziehungs- und Sozialwissenschaften	5 ECTS
Bachelorarbeit	10 ECTS
Wahlbereich	2 ECTS
Spezialbereich Primarstufe+: Transfermodul Primarstufe+ A	2 ECTS
Total	24 ECTS

Veranstaltungen am Institut für Heilpädagogik	
Facherweiterung Primarstufe+ 1	8 ECTS
Facherweiterung Primarstufe+ 2	8 ECTS
Facherweiterung Primarstufe+ 3	8 ECTS
Total	24 ECTS

Weitere Informationen

Detailliertere Informationen u.a. zu den neuen Flexibilisierungsmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite der PHBern:

www.phbern.ch/primarstufeplus

PHBern

Institut Primarstufe
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern


Institut für Heilpädagogik
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern

PHBern: für professionelles
Handeln in Schule und Unterricht

DIE STUDIENANGEBOTE AUF EINEN BLICK

	Primarstufe		Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Schulische Heilpädagogik
	Bachelor of Arts in Primary Education EDK-anerkanntes Lehrdiplom für die Primarstufe	Kantonales Lehrdiplom für die Primarstufe			
Tätigkeit nach der Ausbildung	Unterrichten vom Kindergarten bis zum 6. Schuljahr schweizweit	Unterrichten vom Kindergarten bis zum 6. Schuljahr im Kanton Bern	Unterrichten vom 7. bis 9. Schuljahr	Unterrichten an Gymnasien, Fachmittelschulen und Berufsmaturitätsschulen	Integrative Förderung in Regelklassen und Unterrichten an Sonderschulen
Zulassung	Gymnasiale Maturität, Fachmaturität Pädagogik, Hochschulabschluss, EDK-anerkanntes Lehrdiplom, Admission sur dossier, Ergänzungsprüfung (Niveau I oder II), Berufsmaturität mit Passerelle	Berufsmaturität	Gymnasiale Maturität, Hochschulabschluss, EDK-anerkanntes Lehrdiplom, Admission sur dossier, Ergänzungsprüfung (Niveau II), Berufsmaturität mit Passerelle	Studium: universitärer Bachelor; Diplomierung: universitärer Master (Sonderbestimmungen für einzelne Fächer)	Lehrdiplom oder BA in verwandtem Studienbereich plus Zusatzleistungen
Dauer der Ausbildung	6 Semester Vollzeit, Teilzeit möglich, Anrechnung bereits erbrachter Bildungsleistungen möglich	6 Semester Vollzeit, Teilzeit möglich	9 Semester Vollzeit, Teilzeit möglich, verkürzte Studiendauer möglich aufgrund der Anrechnung bereits erbrachter Bildungsleistungen	2 Semester Vollzeit bzw. max. 7 Semester Teilzeit	4 Semester Vollzeit, Teilzeit möglich
Ergänzungsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> – Die Ergänzungsprüfung gibt es auf zwei Niveaus: Niveau I gewährt die Zulassung zum Bachelorstudiengang am Institut Primarstufe, Niveau II wird vorausgesetzt, um am Institut Sekundarstufe I studieren zu können. – Zur Ergänzungsprüfung zugelassen werden Personen mit Berufs- oder Fachmaturität, Fachmittelschulabschluss oder 3-jähriger anerkannter Berufsausbildung (EFZ) mit 3-jähriger Berufserfahrung. 				
Vorbereitungskurs	<ul style="list-style-type: none"> – Der freiwillige Vorbereitungskurs bereitet auf die Ergänzungsprüfung vor. – Dauer Niveau I und II: 2 Semester à 14 Wochen, 2 bis 3 Tage Unterricht im 14-Tage-Rhythmus. – Dauer Niveau II für Personen mit Berufsmaturität (Intensivkurs): 1 Semester à 14 Wochen, 2 bis 3 Tage Unterricht pro Woche. 				

Übersicht aller Info-Veranstaltungen der PHBern



www.phbern.ch/studium/rund-ums-studieren/info-veranstaltungen

Jetzt informieren:
QR-Code scannen und alle Info-Veranstaltungen entdecken.